

## LOKALREDAKTION BUCHEN

Telefon: (0 62 81) 52 40-70 50  
E-Mail: red-buchen@rnz.de

So erreichen Sie die Geschäftsstelle:  
Telefon: (0 62 81) 52 40-70 00

## Altholzsammlung im Dezember

**Buchen.** Die Straßensammlung für Altholz in der Kernstadt wird am Freitag, 16. Dezember, durchgeführt. Versehentlich wurde der 23. September als Termin angegeben, an diesem Tag findet jedoch keine Sammlung statt. Für die Buchener Ortsteile gelten andere Sammeltermine, die im AWN-Kalender zu sehen sind.

## Kutschfahrt der Kreisgruppe

**Buchen.** Am Dienstag, 27. September, unternimmt die Kreisgruppe der Ostpreußen, Westpreußen und Pommern eine Fahrt mit der Pferdekutsche bei Kaffee, Kuchen und Akkordeonklängen durch die herbstlich anmutende Landschaft um Walldürn. Treffpunkt ist um 14.20 Uhr in Buchen (Am Ring/ Musterplatz) um 14.30 Uhr in Hainstadt (Rathaus) und um 15 Uhr in Walldürn (Gasthof „Engel“).

## Von jüdischen Denkern

**Buchen.** In einem Vortrag am Donnerstag, 22. September, um 18 Uhr in den Räumen der Bücherei des Judentums im Klosterle befasst sich Ena R. O. Schulz, Stipendiatin der Stiftung und des Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerks, Berlin (ELES) mit dem Thema „Jüdische Philosophie?“ In ihrer knapp zweiwöchigen „Schreibzeit in Buchen“ befasst sie sich insbesondere mit den Werken von jüdischen Denkern des muslimischen Spaniens. Am Beispiel des Jehuda ha-Levi, der als Philosoph im 11./12. Jahrhundert in Spanien wirkte und dessen Werk bis heute rezipiert wird, wird sie sich in ihrem Vortrag der spannenden Frage: Was ist jüdische Philosophie und gibt es sie überhaupt? widmen. Zu Beginn der Veranstaltung wird Dr. Lina-Mareike Dederdt (Verwaltungsleiterin bei ELES) ein Grußwort sprechen.

## Ausflug zum Kloster Bronnbach

**Buchen.** Der Blecker-Club und die Kollpingsfamilie veranstalten am Sonntag, 25. September, eine Ausflugsfahrt zum Kloster Bronnbach im Taubertal. Abfahrt ist um 13.30 Uhr auf dem Musterplatz. Nach einem Stop in Kilsheim beginnt um 15 Uhr in Bronnbach eine Führung durch das Klosterareal von Gerhard Wissmann. Gegen 16.30 Uhr führt die Fahrt weiter über Wertheim bis Miltenberg und nach Göttersdorf, wo gegen 17.30 Uhr im Gasthof Schiesser ein Abendbiss eingenommen wird. Anmeldungen sind noch möglich unter Tel. 1821 bei Clemens Morschhäuser.

## Wildkräuterführung

**Buchen.** Eine Wildkräuterführung der vhs lädt ein, heimische Wildkräuter und Wildfrüchte zu entdecken und zu bestimmen. Kräuterpädagogin Doris Öppling geht auf moderne Rezeptideen wie auf die Anwendung der Pflanzen in der traditionellen Volksheilkunde ein. Die Führung startet am Samstag, 24. September, um 14 Uhr vom Parkplatz an der Festhalle in Götzingen und dauert ca. drei Stunden. Um Anmeldung unter www.vhs-buchen.de wird gebeten.

## Evangelischer Seniorentreff

**Buchen.** Zu einem Vortrag bei Kaffee, Tee und Gebäck im nächsten Seniorentreff am Dienstag, 27. September, um 15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus heißt das Seniorentreff-Team wieder alle Interessierten willkommen.

## Sonderübung Atemschutzgeräte

**Buchen.** Für die Feuerwehr Buchen findet am Mittwoch, 21. September, um 19.30 Uhr eine Sonderübung für Atemschutzgeräteträger der Feuerwehr Buchen mit der jährlichen Unterweisung statt.

## Zehn Jahre Zwergengottesdienst

**Buchen.** Am Samstag, 24. September, findet um 16 Uhr in der evangelischen Christuskirche der 50. Zwergengottesdienst statt. Gleichzeitig wird „10 Jahre Zwergengottesdienst“ gefeiert. Aus diesem Grund wird es eine Überraschung geben. Hierzu sind alle Kinder von 0 bis sechs Jahren mit Familie und Freunden willkommen. Beim anschließenden Beisammensein im Gemeindehaus besteht die Möglichkeit zu Gesprächen und für die Kinder zum Spielen.

## Tagung des OWK-Bezirks 7

**Buchen.** (zeg) Der Bezirk 7 des Odenwaldklubs mit den Repräsentanten der Ortsgruppen aus dem Neckar-Odenwald-Kreis und dem Kreis Miltenberger trifft sich zur Versammlung am Samstag, 8. Oktober, um 15 Uhr im Wanderheim der Ortsgruppe Buchen (Am Kleinen Roth). Es geht um die Wahl eines neuen Vorsitzenden. Es soll zudem die Fortsetzung der gemeinsamen Arbeit im Bezirk besprochen werden.



Auszubildender Sam Moe von der Firma Holzwurm zeigte den Freiwilligen, wie man mit Lärchenholz und Schrauben umgeht. Die Zimmerei stellte auch die Materialien. So entstanden zwei schöne Holzbänke.

## Freiwillige haben jede Menge geschafft

Beim Freiwilligentag wurden im Mehrgenerationentreff Gartenbänke und Schränke gebaut – „Klar Schiff“ gemacht

**Buchen.** Gemeinsam etwas zu schaffen, das bereitet meist auch den Helfern viel Freude. Dementsprechend setzten am Wochenende Freiwillige vom Mehrgenerationentreff gemeinsam mit Sam Moe, Auszubildender zum Zimmerer der Firma Holzwurm, das Motto „Wir schaffen was“ des Freiwilligentags der Metropolregion Rhein-Neckar mit Begeisterung in die Tat um. Am Samstag wurde vor und im Treff eifrig gewerkelt. Zwei Holzbänke aus Lärchenholz wurden vor dem Treff unter Anleitung von Sam Moe gebaut. „Wir unterstützen diese Aktion gerne“, stellte Manfred Ballweg-Moe, Inhaber der Firma Holzwurm, fest. Die Zimmerei stellte neben ihrem Know-how auch die erforderlichen Materialien wie Holz und Schrauben zur Verfügung. Auch im Treff war jede Menge handwerkliches Geschick erforderlich, hier wurden ein Schrank und ein Sideboard aufgebaut. Das Inventar des Treffs, unter ande-

rem zahlreiche Spiele und Bücher, wurden von weiteren Freiwilligen, die ihre Arbeitskraft dem guten Zweck zur Verfügung stellten, sortiert und neu geordnet. Es wurde quasi „klar Schiff“ gemacht.

Der Mehrgenerationentreff lebt von der Freiwilligenarbeit und von ehrenamtlichem Engagement, deshalb war die Beteiligung an der Aktion der Metropolregion eine sehr gute Sache, um diesen Einsatz einmal mehr in den Fokus zu rücken.

Bürgermeister Roland Burger, Bundestagsabgeordneter Alois Gerig und Manfred Ballweg-Moe von der Zimmerei „Holzwurm“ kamen zum Auftakt der Aktion am Samstagvormittag ebenfalls zum Mehrgenerationentreff. „Wir freuen uns über diese vorbildliche Aktion“, stellten sie fest, wobei sie den Helfern vorab dankten und viel Spaß und Erfolg bei ihrem Einsatz wünschten. Das Ergebnis am Samstagnachmittag



Zum Auftakt statten Bürgermeister Roland Burger, Bundestagsabgeordneter Alois Gerig und Manfred Ballweg-Moe, Inhaber der Firma Holzwurm, den Freiwilligen einen Besuch ab.

war dann bester Lohn für den ehrenamtlichen Einsatz: zwei schöne Holzbänke, neu aufgebaute Schränke und die neu geordnete Ausstattung waren ein berechtigter Grund um stolz zu sein auf die Mitarbeit.

So dankten abschließend die Koordinatorinnen vom Mehrgenerationentreff Ingrid Scheuerer und Helga Schwab-Dörzenbach nochmals allen Helfern für die zur Verfügung gestellte „Manpower“.

## Ein starkes Stück Kirche

100 Jahre Caritasverband Neckar-Odenwald-Kreis mit Messe und Festakt gefeiert – Hilfsbedürftige Menschen in die Mitte stellen

Von Ursula Brinkmann

**Neckar-Odenwald-Kreis.** St. Cäcilia – katholische Pfarrkirche wie Gemeinde-saal – waren ein denkbar passender Ort, um 100 Jahre des Bestehens des Caritasverbandes für den Neckar-Odenwald-Kreis zu feiern. Zum einem, weil die Adresse – Franz-Roser-Platz – auf jenen Stadtpfarrer verweist, der die Caritas in der Pfarrei Mosbach 1916 gründete, zum anderen, weil diese soziale Hilfsorganisation, Deutschlands größter Wohlfahrtsverband, aus der katholischen Kirche heraus entstanden ist und in ihrem Auftrag handelt. Mancher vermute hinter der komplexen Struktur der Caritas gar keine Kirche, meinte Monsignore Bernhard Appel im Gottesdienst. Doch, so der Diözesan-Caritasdirektor aus Freiburg weiter, „sie ist ein starkes Stück Kirche.“

In seiner Predigt, die sich sowohl auf die biblische Geschichte des barmherzigen Samariters bezog als auch auf die Heilung eines Mannes am Sabbat, verwies Appel auf den Urgrund karitativen Handelns: „Jesus stellte den Menschen mit eingeschränkten Lebensmöglichkeiten in die Mitte.“ Über ihm und den anderen Geistlichen prangte ein Banner, auf dem die Caritas Deutschland zum Jubiläum aus der Enzyklika Papst Benedikts XVI „Deus Caritas est“ zitiert: „Zugleich aber überschreitet Caritas-Agape die Grenzen der Kirche.“

Die Grenzen des Kirchenraums wurden nach dem Gottesdienst ebenfalls überschritten. Nach der Weihe von acht neuen Fahrzeugen für die katholische Sozialstation Mosbach – eines der viel(fältigen) Tätigkeitsfelder des Ver-

bandes – versammelte man sich im Gemeindesaal von St. Cäcilia. Man, das waren Vertreterinnen und Vertreter der Liga der freien Wohlfahrtsverbände, Vertreter der Politik von der Bundesebene bis ins Mosbacher Rathaus und aus den Kommunen sowie solche aus dem Bankwesen und der Wirtschaft.

Caritas-Geschäftsführer Meinrad Edinger begrüßt die Festgäste mit Worten des Dankes. Die Tätigkeitsfelder der Caritas – dargestellt in Büchern, auf Faltschirmen und Plakaten – lagen ausgebreitet im Saal: von der Altenpflege über die Hospizarbeit bis zum Sozialkaufhaus

reichen die Angebote der kirchlich-sozialen Fürsorge, um nur wenige zu nennen. Edinger ließ außer der Nennung aktueller Zahlen das Leitbild des Verbandes nicht außen vor: „Ganz nah am Menschen“. Gleichwohl sieht er Notlagen kommen, insbesondere in der Pflege: „Da fehlen die Fachkräfte.“

„Ich wünsche mir, dass die öffentlichen und freien Träger des sozialen Bereichs weiterhin im Sinne der schwächeren Menschen in unserer Gesellschaft mit der Politik im Dialog bleiben mögen“, so der erste Gratulant und CDU-Bundestagsabgeordnete Alois Gerig.



Sie würdigten das 100-jährige Wirken des Caritasverbandes im NOK: Otto Hitzelberger, Alois Gerig, Werner Bier, Michael Jann, Dorothee Schlegel, Meinrad Edinger, Achim Brötel, Stefan Rencsik, Bernhard Appel, Georg Nelius und Johannes Balbach (v.l.). Foto: Ursula Brinkmann

## Bauarbeiten zum Hochwasserschutz

**Buchen.** Die Parkplätze an der Morre beim Schulzentrum werden ab Montag, 26. September, bis voraussichtlich Jahresende gesperrt. Im dortigen Bereich erfolgt der nächste Bauabschnitt der Hochwasserschutzmaßnahmen an der Morre, mit einer naturnahen Gestaltung. Das Sperren des Parkplatzes ist leider unumgänglich. Im Rahmen der Bauarbeiten erfolgt die Umgestaltung der Morre von der Einmündung Eberstadter Straße ab entlang des Schulzentrums mit Wimpina-Grundschule, Abt-Bessel-Real-schule und Karl-Trunzer-Schule.

Einschränkungen sind leider nicht zu vermeiden, die Nutzer des stark frequentierten Parkplatzes werden um Verständnis gebeten und sollen während der Bauzeit auf umliegende Parkplätze im Innenstadtbereich ausweichen. Die Bau-firma sichert die Arbeitsbereiche mit Bauzäunen ab. Die Schüler müssen während der Bauphase den Gehweg entlang der Schütt- und Eberstadter Straße in Richtung Schulzentrum nutzen.

## Brandschutzinfo

**Buchen.** (BW) Die Veranstaltung „Brandschutz im Haushalt“ des Kreis-seniorenrats, die für 21. September angekündigt war, muss leider ausfallen.